

# Moody's sorgt für Erleichterung

17.10.2012 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Der Brentölpreis handelt am Morgen bei 114 USD je Barrel und damit gut einen US-Dollar niedriger als gestern zum Handelsschluss. Hauptursächlich für den Preisrückgang war der Kontraktwechsel. Der Dezember-Kontrakt notierte zum Zeitpunkt der Umstellung einen US-Dollar niedriger als der gestern ausgelaufene November-Kontrakt. Die auf den ersten Blick ersichtliche Einengung der Preisdifferenz zwischen Brent und WTI auf 22 USD je Barrel ist mit Vorsicht zu genießen, da die Kontraktumstellung bei WTI erst in der kommenden Woche stattfindet, womit es derzeit unterschiedliche Kontraktfälligkeiten gibt.

Neben diesem rein technischen Aspekt wird der Ölpreis vom überraschend kräftigen Anstieg der US-Rohöllagerbestände um 3,7 Mio. Barrel belastet, welcher gestern nach Handelsschluss vom API berichtet wurde. Die Erwartung eines Lageraufbaus um 1,5 Mio. Barrel für die offiziellen Lagerdaten des US-Energieministeriums könnte sich daher als zu niedrig erweisen. Außerdem dürfte von Bedeutung sein, ob sich der Lagerabbau bei den Mitteldestillaten fortgesetzt hat, welche bereits für diese Jahreszeit und kurz vor Beginn der Heizperiode auf einem ungewöhnlich niedrigen Niveau liegen.

Unterdessen hat die Ölfirma Nexen bekanntgegeben, dass die Ölproduktion im Buzzard-Ölfeld an diesem Wochenende wieder aufgenommen wird. Ursprünglich hätte der Start Mitte Oktober erfolgen sollen. Die Lieferungen von Forties-Öl werden deshalb Bloomberg zufolge im Oktober mit 232,3 Tsd. Barrel pro Tag deutlich niedriger ausfallen als die ursprünglich geplanten 309,7 Tsd. Barrel pro Tag. Im November soll das Angebot der wichtigsten Nordseesorte auf 380 Tsd. Barrel pro Tag steigen. Dies spricht für eine allmähliche Einengung des Brent-WTI-Spreads.

## Edelmetalle

Der Goldpreis kann sich von den kräftigen Verlusten zu Wochenbeginn erholen und auf 1.750 USD je Feinunze steigen. Gold profitiert dabei vom schwächeren US-Dollar, nachdem Moody's das Kreditrating von Spanien bestätigt hat. Moody's knüpft dies allerdings an die Bedingung, dass Spanien um Finanzhilfen bittet. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass der Widerstand der spanischen Regierung gegen einen Hilfsantrag bröckelt und die quälende Unsicherheit diesbezüglich nachlässt. Der Euro konnte im Zuge dessen auf ein Monatshoch steigen, was den Goldpreis mit nach oben zieht.

Dass der Goldpreisanstieg vor allem wechselkursgetrieben ist, zeigt sich auch daran, dass sich der Goldpreis in Euro seit gestern kaum bewegt hat. Von daher ist ein neuer Anlauf auf die Marke von 1.800 USD zunächst wenig wahrscheinlich, solange der US-Dollar nicht noch deutlicher nachgibt oder die Situation in den südafrikanischen Goldminen nicht weiter eskaliert. Das Risiko besteht allerdings. Der Goldproduzent Gold Fields hat den illegal streikenden Bergarbeitern gestern ein letztes Ultimatum gestellt. Wer aber von den 23,5 Tsd. sich im Streik befindlichen Bergarbeitern bis morgen Nachmittag die Arbeit nicht wieder aufgenommen hat, soll unverzüglich entlassen werden. Dem Unternehmen sind bislang durch den Streik 65 Tsd. Unzen an Goldproduktion verlorengegangen.

## Industriemetalle

Die Metallpreise treten auf der Stelle. Neue Impulse erhoffen sich die Marktteilnehmer von den chinesischen BIP-Zahlen im dritten Quartal, die in der kommenden Nacht veröffentlicht werden. Der Kupferpreis könnte aber auch von den Baubeginnen in den USA unterstützt werden, sollten diese wie erhofft im September weiter gestiegen sein. Die Erholung am US-Immobilienmarkt sowie der Mini-Boom in Deutschlands Wohnungsbau sind derzeit wichtige Stützen für den Kupfermarkt. Maßgeblich für die Aussicht auf einen Angebotsüberschuss am Kupfermarkt im nächsten Jahr ist aber weniger die Nachfrage, als vielmehr die erwartete deutliche Steigerung des Kupferminenangebots.

Tatsächlich berichten sowohl [Rio Tinto](#) als auch [BHP Billiton](#) von deutlichen Produktionssteigerungen im dritten Quartal und verweisen dabei unter anderem auf die verbesserten Erzgehalte in der chilenischen Escondida-Mine, dem Sorgenkind der letzten Jahre. Dennoch stehen für die chilenischen Kupferindustrie keinesfalls alle Ampeln auf grün. Vor allem die mangelnde Energieversorgung ist ein großes Investitionshemmnis für chilenischen Minenunternehmen. Wir sehen die Kupferpreise als gut unterstützt.

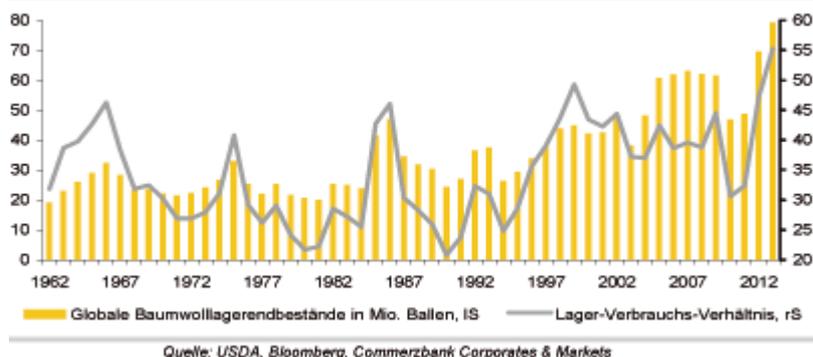
Am Rande der LME-Woche wurde auch die Problematik "Wartezeiten" bei der Auslieferung von LME-Lagerbeständen thematisiert. Trotz Anhebung der Mindestauslieferungsmenge gibt es immer noch Engpässe. Mehr noch: die Probleme haben sich von Aluminium auf Zink und Blei ausgeweitet. Die LME könne aber auch angesichts der bevorstehenden Änderung in der Eigentümerstruktur kurzfristig keine Entscheidung treffen.

## Agrarrohstoffe

Der Baumwollpreis hat gestern den stärksten Tagesgewinn seit mehr als zwei Monaten verzeichnet und ist auf ein 3½-Wochenhoch von 75 US-Cents je Pfund gestiegen. Dies ist insofern überraschend, da der globale Baumwollmarkt von einem Überangebot geprägt ist. Erst in der letzten Woche hatte das US-Landwirtschaftsministerium seine Schätzung für die weltweiten Lagerbestände zum Ende des laufenden Erntejahres um 3,4% auf ein Rekordniveau von 79,1 Mio. Ballen bzw. 17,225 Mio. Tonnen erhöht. Das globale Lager-Verbrauchs-Verhältnis soll ebenfalls auf einen Rekordwert von 55% steigen. Allerdings scheint es derzeit Probleme mit der kurzfristigen Verfügbarkeit und der Qualität zu geben.

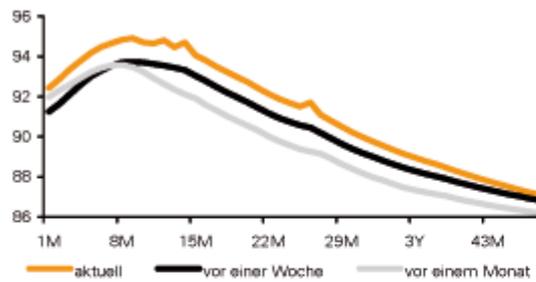
Laut USDA waren in der letzten Woche erst 28% der Flächen in den USA abgeerntet, verglichen mit 34% im Vorjahr und 30% im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Zudem genügten lediglich 46% der bisherigen US-Baumwollernte den Qualitätsstandards für die Auslieferung gegen den Terminkontrakt. In der Folge sind die ICE-Lagerbestände Mitte Oktober auf nur noch 7,8 Tsd. Ballen abgeschmolzen, verglichen mit 18,5 Tsd. Ballen vor Jahresfrist. Wir erachten die Verknappung nur als vorübergehend, so dass der dadurch ausgelöste Preisanstieg nicht von Dauer sein dürfte.

**GRAFIK DES TAGES: Rekordhohe weltweite Lagerbestände bei Baumwolle erwartet**



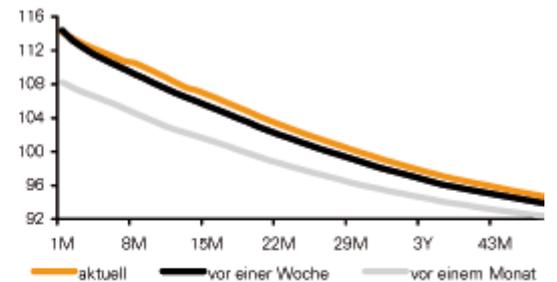
## Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



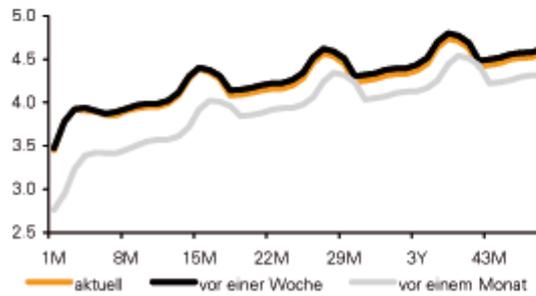
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



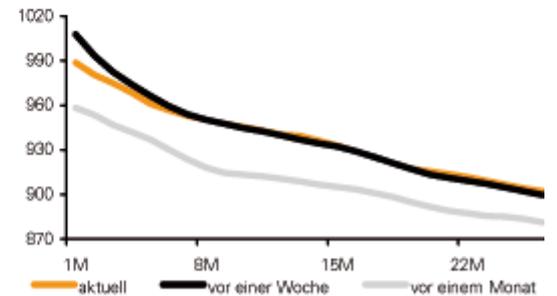
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



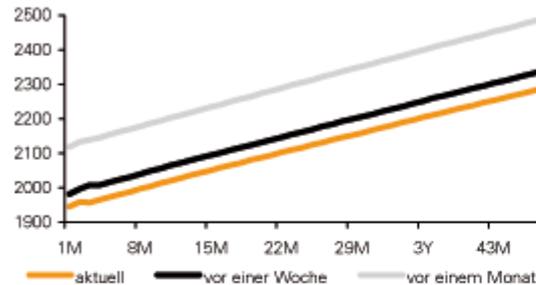
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



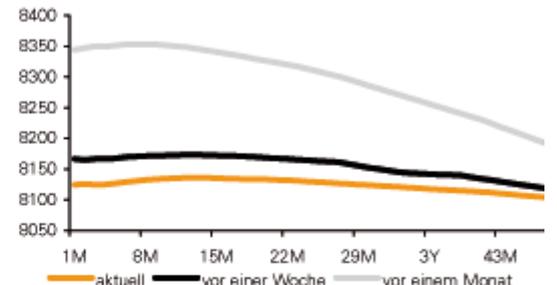
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



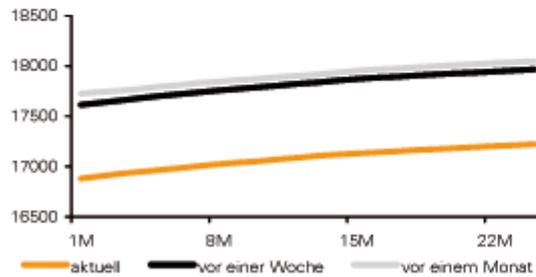
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



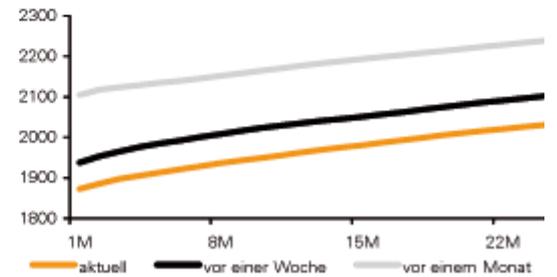
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



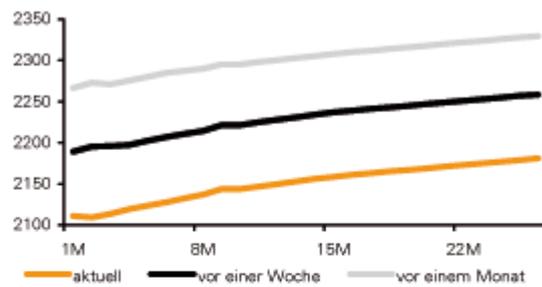
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



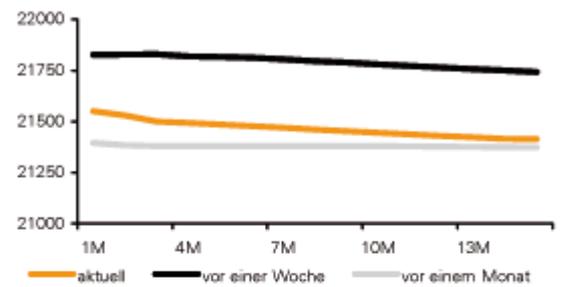
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**



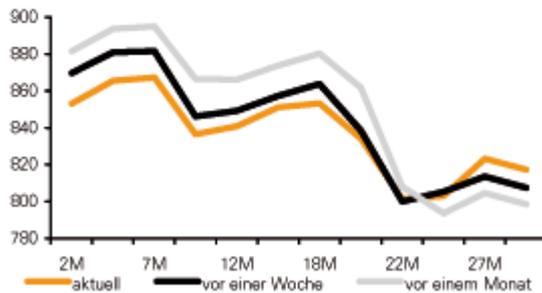
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**



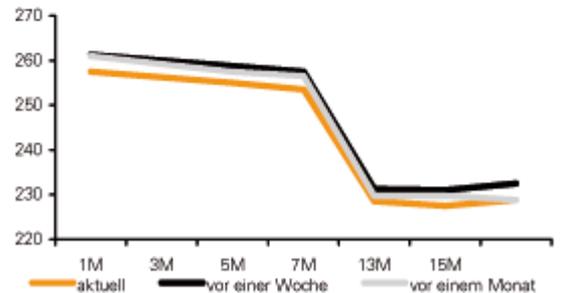
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**



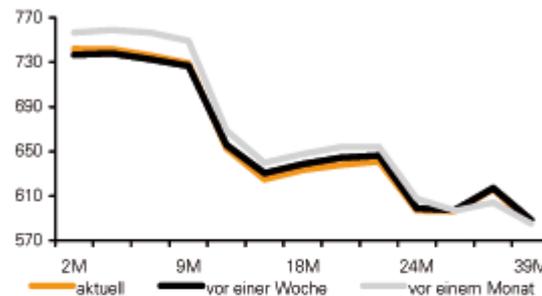
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)**



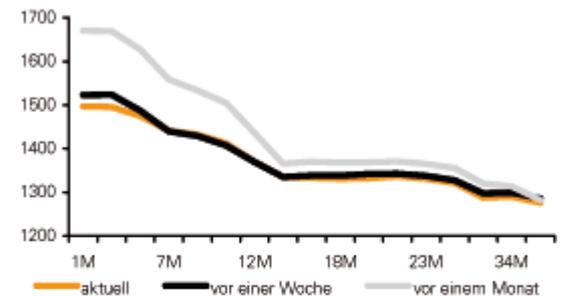
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**



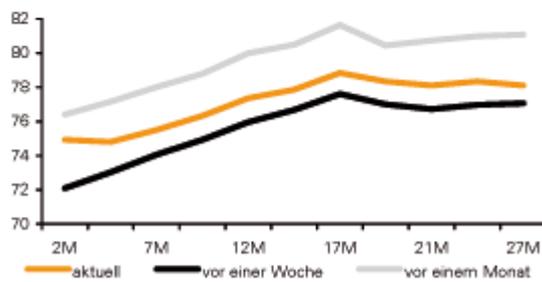
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



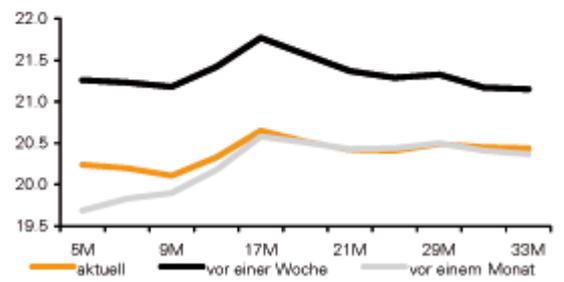
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2012
Brent Blend	114.0	-0.6%	-0.2%	0.3%	6%
WTI	92.1	0.3%	1.3%	-4.3%	-6%
Benzin (95)	1030.0	-1.1%	-6.3%	-8.7%	11%
Gasöl	989.5	0.5%	-1.9%	-2.2%	8%
Diesel	1037.5	-0.2%	-0.2%	-0.5%	10%
Kerosin	1081.5	0.2%	0.4%	-2.0%	10%
Erdgas HH	3.44	-1.4%	-0.8%	20.3%	15%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1957	-0.3%	-2.4%	-9.5%	-3%
Kupfer	8125	0.4%	-0.2%	-1.7%	7%
Blei	2113.5	0.4%	-3.3%	-5.9%	4%
Nickel	16930	-1.0%	-4.1%	-7.0%	-9%
Zinn	21500	1.9%	-2.2%	-1.1%	11%
Zink	1897.5	-0.9%	-3.1%	-8.4%	4%
Stahl	350	0.0%	-4.2%	-1.1%	-35%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1747.6	0.6%	-0.6%	-0.5%	12%
Gold (EUR)	1338.8	-0.2%	-2.4%	0.0%	11%
Silber	33.0	0.7%	-2.6%	-3.2%	19%
Platin	1643.3	0.2%	-1.1%	-0.6%	18%
Palladium	639.5	0.9%	-1.0%	-5.5%	-2%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen MATIF	257.5	-0.6%	-1.4%	-3.4%	32%
Weizen CBOT	847.8	-0.1%	-1.9%	-2.8%	31%
Mais	738.3	0.1%	0.7%	-0.8%	15%
Sojabohnen	1493.8	0.1%	-1.7%	-10.3%	24%
Baumwolle	74.9	3.5%	3.9%	-0.5%	-18%
Zucker	20.17	0.3%	-4.8%	-2.6%	-13%
Kaffee Arabica	162.8	1.2%	-1.5%	-10.1%	-28%
Kakao	2418	2.7%	0.0%	-8.5%	15%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.3053	0.8%	1.9%	0.0%	1%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	366370	-	0.5%	2.6%	9%
Benzin	195408	-	-0.3%	-1.8%	-7%
Destillate	120882	-	-2.6%	-4.9%	-22%
Ethanol	19256	-	2.4%	2.8%	14%
Rohöl Cushing	44165	-	0.7%	-1.7%	44%
Erdgas	3725	-	2.0%	9.5%	6%
Gasöl (ARA)	2081	-	-3.9%	-15.9%	-7%
Benzin (ARA)	754	-	17.5%	2.3%	39%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	5065800	0.0%	0.6%	1.1%	11%
Shanghai	410191	-	2.0%	7.7%	250%
Kupfer LME	210725	-0.7%	-4.7%	-3.0%	-53%
COMEX	52446	1.3%	3.9%	4.8%	-41%
Shanghai	181514	-	11.7%	20.2%	82%
Blei LME	300425	-0.4%	21.2%	2.5%	-23%
Nickel LME	128544	1.7%	3.5%	6.3%	41%
Zinn LME	11255	-1.5%	-7.6%	-5.2%	-41%
Zink LME	1061175	2.4%	6.0%	14.8%	33%
Shanghai	302856	-	0.4%	1.0%	-23%
Stahl LME	121355	130.5%	130.5%	142.2%	88%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	82860	0.0%	-0.2%	2.9%	14%
Silber	592280	-0.2%	-0.4%	0.3%	5%
Platin	1511	-0.4%	-0.3%	1.7%	8%
Palladium	1883	-1.5%	-1.5%	-3.7%	5%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

\* US-Lagerbestände Rohöl und Ölprodukte in Tsd. Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd. Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle*

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/39870--Moodyund039s-sorgt-fuer-Erleichterung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).